

GAUMENFREUDE MIT KORN

Rezeptidee zum Ausprobieren

Korn eignet sich sehr gut für Mixgetränke. Ein Klassiker ist die Mischung mit Zitronen-Limonade: Je nach Geschmack geben Sie hier 2 cl bis 4 cl Korn in ein Longdrink-Glas. Darauf füllen Sie die Limonade und legen eine Scheibe Zitrone obenauf. Zwei bis drei Eiswürfel sorgen für eine extra Erfrischung! Wenn Sie experimentierfreudig sind, dann probieren Sie doch mal dieses Rezept:

BLOODY MARY

Sie benötigen:

- 2 cl Korn
- 3 cl Tomatensaft
- 1 cl Zitronensaft
- 2 Spritzer Worcestershire-Sauce
- 1 Spritzer Tabasco
- 1 Barlöffel geriebener Meerrettich
- je 1 Prise gemahlener Pfeffer und Salz
- 1 Stk. Stangensellerie
- Eiswürfel

Und so geht's:

Alle Zutaten mit Ausnahme der Selleriestange in einen Shaker geben und mit 4 Eiswürfeln langsam schütteln, damit der Drink nicht schaumig wird. 3 Eiswürfel in das Longdrink-Glas geben und die Mischung durch ein Sieb (Strainer) geben. Den Cocktail mit der Selleriestange dekorieren. Strohalm dazu, servieren und: genießen!



Matthias Kitter

BRENNER & BRENNER

Die »echte« Nordhäuser Kornsga. Komödie mit Musik

Musikalische Leitung
Inszenierung
Bühne, Kostüme

Svetlomidir Zlatkov
Matthias Kitter
Anja Schulz-Hentrich

Luise Brenner
Friedrich Brenner, Wilhelm Brenner,
drei Brautwerber, ein Bänkelsängerer
Erzähler, Klavier

Laura Saleh
Marian Kalus
Svetlomidir Zlatkov

Uraufführung: 5. Februar 2023, 18.00 Uhr,
Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei

Wiederaufnahme: 12. Januar 2024,
Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei

Dramaturgie *Juliane Hirschmann*, Regieassistenz *Christina-Mirl Rehm*,
Technische Leitung *Kerstin Bayer*, Technische Einrichtung *Tilo Bormann*,
Beleuchtung *Martin Wiegner*, Veranstaltungstechnik *Kevin Dankwardt*,
Maske *Karolin Friedrich*, Requisite *Jolanda Walsch*

Herstellung der Dekorationen und Kostüme in den Werkstätten der Theater
Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH: Werkstattleiter
Jonny Wilken, Gewandmeisterei/Damenschneiderei *Kati Herzberg*, Herren-
schneiderei *Angela Kretschmer*, Tischlerei *Jens Grabe*, Malsaal, Theaterplastik
Carsten Stürmer, Schlosserei *Uwe Bräuer*, Dekorationsabteilung *Dörte Oeftiger*

Aufführungsdauer: ca. 70 Minuten

Verwendete Musik: »Mariechen saß weinend im Garten« (Volkslied); Leo Fall,
»Die geschiedene Frau«, daraus das Lied »Wir Menschen sind wie Marionetten«;
Herbert Grönemeyer, »Männer«; J. S. Bach, »Schweig stille, plaudert nicht«
(»Kaffeeantate«), daraus die Arie »Hat man nicht mit seinen Kindern«; Ralph
Benatzky, »Im weißen Rössl«, daraus das Duett »Es muss was Wunderbares
sein«; Franz von Suppé, »Die schöne Galathee«, daraus das Terzett »Hinaus!
O weh!«; Franz Lehár, »Das Land des Lächelns«, daraus das Duett »Meine liebe,
deine Liebe«; »Wenn ich ein Vöglein wär« (Volkslied); Carl Millöcker, »Der
Bettelstudent«, daraus das Lied »Ich hab kein Geld, bin vogelfrei«; Johann Strauß,
»Die Fledermaus«, daraus Ensemble »Im Feuerstrom der Reben«; W. A.. Mozart,
»Die Zauberflöte«, Duett Papageno, Papagena
(Texte teilweise mit Umdichtungen von Matthias Kitter)

Probenfotos: Clemens Heidrich, Renate Liedtke, Tim Müller

Textnachweise: Rezepte gefunden auf: <https://kornkompetenz.de/cocktails-long-drinks/>

Impressum:

Herausgeber: Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH
Wolfstraße 16, 99734 Nordhausen, Telefon: 03631 6260-0
Intendant: Daniel Klajner
Programmheft Nr. 9 der Spielzeit 2023/2024
Uraufführung: 5. Februar 2023, Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei
Redaktion und Gestaltung: Dr. Juliane Hirschmann
Satz und Layout: Ralph Haas

Matthias Kitter

Brenner & Brenner

Die »echte« Nordhäuser Kornsga
Komödie mit Musik



TNLOS!



Komödie

DER NORDHÄUSER KORN UND DIE LIEBE

Matthias Kitter zu seiner musikalischen Komödie

Als mir Daniel Klajner anbot, eine kleine musikalische Komödie für die Traditionsbrennerei zu verfassen, war ich spontan begeistert und habe gleich am nächsten Tag die historische Anlage in Nordhausen besucht, um mich etwas mehr mit dieser reizvollen Materie zu befassen. Inspiriert von den liebevoll präsentierten Räumlichkeiten, in denen die traditionelle Kornbrennerei zu besichtigen ist, fasziniert vom historischen, mit alten Fässern und Wanddekorationen gestalteten kleinen »Zuschauerraum«, war mir sofort klar: Dieser Ort sollte nicht nur unsere Theaterbühne beherbergen, sondern er musste thematisch selbst mit einbezogen werden, lediglich ergänzt um eine im Stil passende Dekoration. Dazu ein Stück, eine Geschichte, die in dieser Zeit, also Mitte des 19. Jahrhunderts, spielt. Das ergäbe ein stimmiges Gesamtbild und einen unterhaltsamen Stoff: eine historische Liebesgeschichte, angesiedelt in einer erfolgreichen Branntweindynastie, wie sie möglicherweise so oder so ähnlich stattgefunden hat, mit viel Humor, Musik und dem Publikum mittendrin im Geschehen. So wurde »Brenner & Brenner« geboren. Wichtig ist mir dabei vor allem das unbeschwertere Zusammenspiel von historischen Fakten und fiktiver Lovestory, in deren Zentrum eine schon damals selbstbestimmte junge Frau steht.

Die Musik ist im Wesentlichen, passend zum Stoff und zum Text, Operetten aus der Zeit ab Mitte des 19. Jahrhunderts entnommen. Aber es gibt, je nach Geisteshaltung der Figuren, Ausflüge in die weiter zurückliegende Vergangenheit oder die Gegenwart, so dass wir eine Spannweite haben von Johann Sebastian Bach über Franz Lehár bis hin zu Herbert Grönemeyer. Das ergab ein musikalisch überraschendes Crossover und eine echte Herausforderung für Sängerin, Sänger und Pianist.



WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... der Kornbrand seit Jahrhunderten in Deutschland fest verwurzelt ist und auch nur dort sowie in Österreich und in den deutschsprachigen Gegenden Belgiens produziert werden darf?

... der früheste Nachweis über die Existenz von Korn in der Stadt Nordhausen gefunden wurde? Ein Papier aus dem Jahr 1507 dokumentiert die Verordnung über die Einführung einer Kornbrandsteuer. Bereits Ende des 16. Jahrhunderts war die Kornbrennerei für die Wirtschaft Nordhausens von großer Bedeutung. 1726 waren hier rund 70 Brennereien ansässig, 60 Jahre zählte man schon etwa 100.

... nur Weizen, Hafer, Roggen, Gerste und Buchweizen zugelassene Rohstoffe für Korn sind und Echter Nordhäuser bis heute aus Roggen hergestellt wird? 1789 wurde in Nordhausen das erste Reinheitsgebot für den Korn erlassen, demzufolge dieser mindestens zwei Drittel Roggen enthalten sollte, aber höchstens ein Drittel Gerste oder Malz.

... ein »Doppelkorn« einen Alkoholgehalt von 38 % haben muss, der »Korn« hingegen »nur« mindestens 32 %? Bei 37,5 % darf sich die Spirituose »Kornbrand« nennen.

... Korn als Teil eines »Herrengedecks« getrunken werden kann, bei dem dieser in Kombination mit einem Bier serviert wird, das Gegenstück - das »Damengedeck« - hingegen als »softere« Variante auf den Korn verzichtet? Hier wird Sekt mit einem alkoholfreien Getränk verbunden.

... der »Frühstückskorn« kein gesundes Müsli ist, sondern ein Korn, der - entwickelt von dem westfälischen Spirituosenunternehmen Schwarze & Schlichte und erstmals erwähnt im Jahr 1664 - während der Feldarbeit zum zweiten Frühstück getrunken wurde?

... der Reichskanzler Otto von Bismarck - wie im Stück von Matthias Kitter erzählt - tatsächlich ein großer Freund des Nordhäuser Kornes gewesen ist? Übrigens: 1799 errichtete Ottos Vater Ferdinand von Bismarck auf dem Stammsitz der Familie, dem Ort Schönhausen in der Altmark, eine Brennerei. 1874 übernahm diese sein Sohn und stellte Kornbrand nach altem Familienrezept selbst her. Damit legte er den Grundstein für den bis heute bekannten »Fürst Bismarck Doppelkorn«.

... Sie niemals »die Flinte ins Korn werfen sollten«, es aber immer sein kann, dass »auch ein blindes Huhn ein Korn findet«?

